

27. März 2013

Alternative Museum

250 Museen im Dreiländereck mit einer Eintrittskarte.



Weißer Ostern? Gut möglich, aber wenn es kalt und nass ist, beiten Museen in der Region wie das Mulhouser Automobilmuseum Collection Schlumpf Abwechslung. Foto: AFP

Ein Blick aus dem Fenster zeigt karge Bäume, den Himmel in einem Einheitsgrau. Frühlingsgefühle? Nirgendwo. Ostereiersuche? Lieber in den vier Wänden als draußen. Das Warten auf besseres Wetter kann der trinationale Museumspass, ehemals Oberrheinischer Museumspass genannt, erleichtern. Seit 1999 erfreut sich der Museumspass zunehmender Beliebtheit.

Der Geltungsbereich des Passes hat sich inzwischen auf mehr als 250 Museen, Schlösser, Gärten und Klöster ausgeweitet. Mit dem Kauf des Museumspasses haben Besitzer ein Jahr lang freien Eintritt in ein breit gefächertes Angebot. Von römischen Ausgrabungsstätten, über international angesehene Kunsthallen bis hin zu familiären Heimatmuseen – die Auswahl ist riesig.

Seit diesem Jahr hat auch die Region Lothringen Anschluss an das Museumsbündnis gefunden. So gehören 25 neue Einrichtungen, wie das Centre Pompidou in Metz oder das Musée des Beaux-Arts in Nancy zum Museumspass. "Mit Lothringen nehmen wir

eine französische Region auf, die wie das Elsass starke historische, kulturelle und touristische Verbindungen mit dem deutschsprachigen Raum geknüpft hat", wie der Präsident des Museumspasses, Hans-Rudolf Sutter, in einer Pressemitteilung zitiert wird. Bereits 2012 wurde das Gebiet um die französische Region Franche-Comté erweitert, zu der Museen in Belfort, Besançon oder Montbéliard gehören. Von Anfang an dabei ist das Elsass mit Museen rund um die Städte Straßburg, Colmar und Mulhouse.

1998 wurde der Verein Oberrheinischer Museumspass gegründet. Mit der Einführung des Passes fanden mehr als 120 Museen Gefallen an der Idee, bis heute mit steigender Tendenz.

Die Kosten für den normalen Museumspass belaufen sich auf 79 Euro für ein Jahr. Der Clou dabei: Mit einem Pass haben fünf, auch familienfremde, Kinder freien Eintritt in die angeschlossenen Museen. Zwei Pässe, jeweils ebenfalls gültig für fünf Kinder, kosten 144 Euro. Interessant für Kurzangebundene könnte der Kurzzeitpass sein. Dieser ist 48 Stunden gültig und kostet 26 Euro. Ein Kind hat mit diesem Pass ebenfalls freien Eintritt in das "größte Museum der Welt", wie der Verein sein Angebot bewirbt.

Infos zu teilnehmenden Museen: <http://www.museumspass.com>

Autor: Valentin Gensch